

VdK-Geschäftsstelle bleibt geschlossen

■ **Kreis Gütersloh (nw).** Die VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle, Marienstraße 12 in Gütersloh, bleibt bis Freitag, 4. Januar, geschlossen. Ab Montag, 7. Januar, ist die Geschäftsstelle wieder montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Der erste Rechtsberatungstag ist am Mittwoch, 9. Januar, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

Start in das neue Kolping-Jahresprogramm

■ **Rietberg-Neuenkirchen (nw).** Die Kolpingsfamilie Neuenkirchen startet ihr Jahresprogramm 2019 mit einem Familienfrühstück am Sonntag, 13. Januar, um 9.30 Uhr im Kolpinghaus. Auch Familien, die nicht Mitglied der Kolpingsfamilie sind, sind willkommen. Anmeldungen bei Hubert Dreisewerd unter Tel. (052 44) 27 20 oder via E-Mail (info@kolping-nk.de).

Brutaler Überfall auf Wettbüro

■ **Rietberg (nw).** Ein Mitarbeiter eines Wettbüros an der Westerwieher Straße ist am Abend vor Heiligabend brutal überfallen worden. Laut Polizei wollte der 31-Jährige gegen 20.30 Uhr gerade die Eingangstür des Geschäfts abschließen, als der bislang unbekannt Täter den Angestellten von hinten packte. Anschließend hielt er dem Opfer eine Waffe an die Schläfe, zerrte ihn zurück in das Wettbüro und forderte dabei Bargeld. Der Mitarbeiter händigte das Geld in einem Rucksack aus. Anschließend schloss der Täter den Geschäft

digten in eine Toilette ein und flüchtete in unbekannte Richtung. Der Angestellte wurde bei dem Überfall leicht verletzt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht.

Die Polizei fahndete mit mehreren Funkstreifenwagen nach dem Täter, bislang erfolglos. Der Zeuge konnte den Täter wie folgt beschreiben: Männliche Person, ungefähr 180 cm groß, mit einer Sturmhaube maskiert, schwarz/dunkel gekleidet.

Hinweise nimmt die Polizei in Gütersloh unter Tel. (052 41) 86 90 entgegen.



Eingespieltes Duo: Die Organisatoren Johannes Wiethoff (l.) von „kulturig“ und der stellvertretende Schulleiter Thomas Hönemann sind stolz auf die reibungslose Zusammenarbeit.

FOTOS: SIMON STEINBERG

275 Jahre und kein bisschen alt

GNR: Nach neunmonatigem Veranstaltungsprogramm sorgt die Ehemaligenband „Jazzed Off“ mit flotten Songs für einen gelungenen Abschluss des Jubiläumjahres

Von Simon Steinberg

■ **Rietberg.** Zum Abschluss des 275-jährigen Jubiläums des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) haben sich die Organisatoren noch einmal etwas Besonderes einfallen lassen: Die Band „Jazzed Off“, bestehend aus ehemaligen Schulabsolventen, trat vor knapp 300 Gästen in der Cultura auf und rundete das für das Gymnasium besondere Jahr musikalisch ab.

Gemeinsam mit dem Veranstaltungsverein „kulturig“ ist es dem Nepomucenum gelungen, die jungen Jazz-Musiker für das Abschlusskonzert zu gewinnen. „Ein großes Danke an kulturig für die gute Zusammenarbeit. Ich habe viele ehemalige Schüler und Lehrer gesehen – das zeigt mir, dass unsere Programmidee gut angenommen wurde“, sagte der stellvertretende Schulleiter Thomas Hönemann in seiner Begrüßungsansprache.

Das Motto der sechsköpfigen Band „Home for Christmas“ passte dabei nicht nur zur aktuellen Jahreszeit, sondern auch zur Biografie der Mitglieder. Gitarrist Jens Aurich, Bassist David Kuron, Schlagzeuger Jannis Lewe und Sänger sowie Trompeter Julian Göke, einst Ensemblemitglieder der Jazz-Combo und Bigband des GNR, kommen – ver-



Musik im Blut: Trompeter Julian Göke und Sängerin Natalie Handwerk von der Ehemaligenband „Jazzed Off“ waren selbst langjährige Mitglieder der Jazzcombo des GNR (im Hintergrund Bassist David Kuron).

stärkt durch Marko Djurdjevic am Piano und Sängerin Natalie Handwerk – zu Weihnachten immer gerne in ihre Rietberger Heimat zurück. Die

unisono in schwarz gekleidete Jazzband sorgte mit poppig vorgetragenen Liedern zum Nachdenken, wie „Selfish“ oder dem „Lost Song“, „der uns

erinnern soll, was wir haben und nicht dem hinterher rennen, was uns fehlt“, wie es Frontsänger Julian Göke beschrieb, sofort für Beifalllawinen aus dem Publikum.

Wie sehr sich die Ehemaligenband, deren Texte improvisatorisch abgeleitet sind von ihren Vorbildern, den Jazz- und Soulgrößen Jamie Cullum und Joss Stone, auf den Auftritt im Rundtheater gefreut hatte, machte Sängerin Natalie Handwerk deutlich: „Es ist sehr schön, auf der Bühne zu stehen, wo für mich alles damals mit der Jugendmusicalbühne begonnen hat.“

Im Anschluss an das über zweistündige Konzert lud das Gymnasium alle Gäste ein, das Jubiläumsjahr beim Sekt-empfang Revue passieren zu lassen. In diesem hatte das GNR auf seine 275-jährige Schulgeschichte von 1743 bis 2018 seit März unter dem Motto „Feiern Sie mit uns“ mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen zurückgeblickt.

In den vergangenen neun Monaten wurde dazu zu insgesamt 18 Veranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Kunst, Musik, Sport, und Naturwissenschaften eingeladen. Bestritten wurden sie von Wissenschaftlern, Künstlern, Autoren und ehemaligen Absolventen mit regionalem Bezug.



Vergangenheit trifft Gegenwart: Ex-Fußballprofi Martin Amedick (v. l.), der 2002 sein Abitur am GNR machte, kommt beim Bier- und Sekt-empfang mit den diesjährigen Abiturienten Tobias, Tim und Marvin ins Gespräch.



Stolz: Matthias Wemhöner (5. v. l.) und Landrat Sven-Georg Adenauer (4. v. r.) verteilen Preise an die Kreismitarbeiter.

Strecke verdoppelt

Mit dem Rad zur Arbeit: Mitarbeiter der Verwaltung führen mit 106.637 Kilometern den Sieg ein

■ **Kreis Gütersloh (nw).** Der Kreis Gütersloh hat in 2018 seinen Spitzenplatz bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ souverän verteidigt. Bei der bundesweiten Aktion von ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und AOK hatten 245 Radfahrer (Vorjahr 105) den Sieg im Bereich Bielefeld/Kreis Gütersloh eingefahren.

Die gefahrene Kilometerzahl haben sie im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt: 106.637 Kilometer legten die Aktiven der Kreisverwaltung zurück. Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg (138 Teilnehmer) und die Stadt Bielefeld (122) landeten auf den

Plätzen 2 und 3. Landrat Sven-Georg Adenauer, der mit Matthias Wemhöner (AOK) Preise an einige per Los ermittelte Radler verlieh, mochte die Kilometerleistung kaum glauben. Hatte er doch befürchtet, dass der Kreis durch den Ruhestand von Ulrich Sass ins Hintertreffen geraten könnte. Der hatte mit rund 3.000 Kilometern einen großen Anteil am Platz Eins. Doch in diesem Jahr siegte das Kollektiv. Zwar drang mit Udo Stoppenbrink einer in ähnliche Dimensionen vor (2.673 Kilometer), aber die um rund 133 Prozent größere Teilnehmergruppe war doch der entscheidende Faktor.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Niemand braucht Jäger

■ Zum zum Artikel „Der Nikolaus nimmt Wünsche auf“ (NW-Ausgabe vom 22. Dezember), nimmt dieser Leser Stellung.

Danke für den schönen, vielschichtigen und auch betroffenen machenden Artikel über das Adventsfest auf dem Lebenshof. Traurig ist der Feldzug der Jäger gegen unschuldige und wehrlose Tiere, besonders jetzt in der Weihnachtszeit, wenn überall von Frieden gesprochen und gesungen wird. Jeder Schrottschuss, den man hört, löscht ein Leben aus – tückisch aus dem Hinterhalt oder nach grausamer Hetzjagd. Viele der Opfer leiden, bevor sie sterben.

Niemand braucht Jäger, um sich der Natur oder einer angeblichen feindlichen Übernahme von Tieren zu erwehren. Menschen sollten intelligent genug sein, solche Probleme, wenn sie es denn geben würde, mit friedlichen Mitteln zu lösen. Aber ein paar wollen unbedingt Krieg führen, mitten in unser aller Natur – gegen deren empfindsame Bewohner.

Gut, dass immer mehr Inseln des Friedens mit der Natur ausgewiesen werden, indem Menschen ihr Land befrieden lassen. Solange die von uns gewählten Politiker zu bequem oder zu feige sind, für Tiere faire Entscheidungen zu treffen, solange sind wir Bürgerinnen und Bürger umso mehr gefordert: Besser Tier-schutz von unten, als gar nicht, auch wenn es so länger dauert, als nötig.

Karsten Bayer
IT-Experte von
Achtung für Tiere e.V.
42489 Wülfrath

Hauptversammlung bei Kreutzheide

■ **Rietberg-Westerwiehe (nw).** Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Laurentius Westerwiehe lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 24. Januar, ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte Seppel Kreutzheide, Westerwieher Straße. Neben den üblichen Regularien werden neue Mitglieder in die kfd aufgenommen. Für Anmeldungen stehen vorab Maria Biermann, Tel. (052 44) 36 75, und Christel Jansen, Tel. (052 44) 36 54, zur Verfügung.

Anzeige

Totaler RÄUMUNGSVERKAUF wegen Filial-Schließung

50% AUF ALLES VOM ORIGINALPREIS

am Standort GÜTERSLOH Berliner Straße 4 (Innenstadt)

SCHUHE IM WERT VON MEHREREN 100.000 € – ALLES MUSS JETZT RAUS!

GÜTERSLOH - INNENSTADT Berliner Straße 4 SCHUHPARK

Schuhpark Fascies GmbH, Gerbauletweg 1-3, 48231 Warendorf · Telefon: 0 52 41 / 1 79 81 76 · www.schuhpark.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 - 19 Uhr · Samstag 9.30 - 18 Uhr